

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
1 Einleitung .....	1
1.1 Problemstellung und Methode .....	1
1.2 Gliederung und Synopse der Arbeit .....	5
Teil A Forschungsstand	
I Ansätze zur Behandlung von Tempus .....	19
2 Traditionelle Konzeption von Tempora .....	19
2.1 Tempus und Tempora .....	19
2.2 Tempora übereinzelsprachlich .....	20
2.3 Tempora und Modi .....	20
2.4 Tempus und Aspekt .....	23
2.5 Polyfunktionalität und Rolle der Temporalität .....	26
3 Polyfunktionalität .....	28
3.0 Vorbemerkung .....	28
3.1 Monosemisten .....	28
3.2 Polysemisten .....	34
3.3 Anhänger einer pragmatischen Polysemie.....	37
4 Aktionsarten und Aspekte .....	39
4.0 Vorbemerkung .....	39
4.1 Aktionsarten .....	42
4.1.0 Vorbemerkung .....	42
4.1.1 Telizität .....	42
4.1.2 Durativität.....	43
4.1.3 Entwicklungsstand .....	44
4.1.4 Zeitliche Begrenzbarkeit .....	44
4.1.5 Bemerkung zu der Vielfalt der Aktionsartenmodelle ...	44
4.2 Aspekte .....	45

4.2.0	Vorbemerkung . . . . .	45
4.2.1	Perfektiv vs. Imperfektiv . . . . .	45
4.2.2	Perfekt vs. Nichtperfekt. . . . .	47
4.2.3	Sprecheraspekte . . . . .	49
4.2.4	Phasen Aspekte. . . . .	50
4.2.5	Aspektkombinationen. . . . .	52
4.3	Interferenzen zwischen Aspekten und Aktionsarten. . . . .	52
5	Tempora und Zeitrelationen . . . . .	54
5.0	Vorbemerkung . . . . .	54
5.1	Reichenbach (1947) – Einführung . . . . .	54
5.2	Reichenbach (1947) – Probleme. . . . .	56
5.2.1	Aspekt und Dauerhaftigkeit. . . . .	56
5.2.2	Umstrittene Relevanz des <i>points of reference</i> . . . . .	57
5.2.3	Kritik an der Relation zwischen dem <i>point of the event</i> und dem <i>point of speech</i> . . . . .	57
5.2.4	Anzahl an verfügbaren Zeitrelationen . . . . .	59
5.2.5	Perspektivenwechsel. . . . .	60
5.2.6	Konzeptuelle Verwirrung um den <i>point of reference</i> . . . . .	62
5.3	Weiterentwicklung von Reichenbach (1947) . . . . .	65
5.3.0	Vorbemerkung . . . . .	65
5.3.1	Matthews (1994). . . . .	66
5.3.2	Ehrich/Vater (1989), Klein (1994), Musan (2002). . . . .	66
5.3.3	Stechow (1999). . . . .	67
5.3.4	Fabricius-Hansen (1986), Ballweg (1998). . . . .	67
5.3.5	Vet (2002b). . . . .	69
5.4	Definite vs. Indefinite Sätze . . . . .	70
6	Atemporale Herangehensweisen. . . . .	74
6.0	Vorbemerkung . . . . .	74
6.1	Rekurs auf Bezugssphären . . . . .	74
6.1.0	Einführung . . . . .	74
6.1.1	Distanz in der Germanistik. . . . .	75
6.1.2	Distanz in der Romanistik. . . . .	77
6.2	Textsortenspezifische Merkmale. . . . .	81
6.3	Rhetorische Merkmale . . . . .	83
6.4	Tempuskategorien und Textprogression. . . . .	85
6.4.0	Einführung . . . . .	85
6.4.1	Kamp/Rohrer (1983) . . . . .	86
6.4.2	Saussure (2003), Vetters (1996), Jayez (1998). . . . .	86
6.5	Illokutionäre Eigenschaften von Tempuskategorien . . . . .	89

II	Das französische Tempussystem .....	91
7	Das indikativische Présent .....	91
	7.0 Einführung .....	91
	7.1 Nichtvergangenheit .....	92
	7.2 Zeitlosigkeit .....	94
	7.3 Neutralität .....	96
8	Das indikativische Imparfait .....	98
	8.1 Prototypischer Gebrauch .....	98
	8.1.0 Einführung .....	98
	8.1.1 Anaphorizität .....	99
	8.1.2 Echte Inklusion .....	100
	8.1.3 Vergangenheit .....	101
	8.1.4 Jayez' Theorie der Imperfektivität .....	102
	8.2 Charakterisierende Sätze .....	105
	8.3 Höflichkeitsverwendung und futurisches Imparfait .....	108
	8.4 Imparfait narratif .....	109
	8.5 Irrealität .....	113
	8.6 Imparfait hypocoristique .....	114
9	Das indikativische Passé simple .....	116
	9.0 Vorbemerkung .....	116
	9.1 Präteritale perfekte Funktion .....	116
	9.2 Relation zur Gegenwart .....	116
	9.3 Rolle bei der Textprogression .....	117
	9.4 Assertiver Wert .....	118
	9.5 Inchoation .....	119
10	Das indikativische Passé composé .....	123
	10.1 Relation zur Gegenwart .....	123
	10.2 Zeiteigenschaft .....	125
	10.3 Resultativität .....	127
	10.4 Semantische Kohärenz .....	130
	10.4.0 Synthese der semantischen Eigenschaften des Passé composé .....	130
	10.4.1 Diachronie .....	131
	10.4.2 Zusammenführung der Funktionen .....	133
11	Futur simple, Futur composé und die komplexen Früher-Kategorien Plus-que-parfait und Futur antérieur im Indikativ .....	136
	11.1 Futur simple und Futur composé .....	136
	11.1.1 Hauptbedeutung .....	136
	11.1.2 Weitere Bedeutungen .....	138

11.2	Plus-que-parfait und Futur antérieur . . . . .	139
11.2.1	Hauptbedeutung . . . . .	139
11.2.2	Weitere Bedeutungen des Plus-que-parfait und des Futur antérieur . . . . .	139
11.3	Surcomposées Kategorien. . . . .	141
11.3.1	Resultativität. . . . .	141
11.3.2	Entferntheit. . . . .	141
12	Tempuskonstellationen in nichtindikativischen Kategorien . . . . .	143
12.1	Tempuskonstellationen im Impératif . . . . .	143
12.2	Tempuskonstellationen im Conditionnel . . . . .	143
12.3	Tempuskonstellationen im Subjonctif . . . . .	144
12.3.0	Einführung . . . . .	144
12.3.1	Außerhalb von komplementären <i>que</i> -Gruppen. . . . .	144
12.3.2	In komplementären <i>que</i> -Gruppen . . . . .	145
12.4	Tempuskonstellationen in nichtfiniten Kategorien. . . . .	149
Teil B Grundlagen		
I	Theoretischer Rahmen: die Integrative Sprachtheorie . . . . .	153
13	Einführung in die Integrative Sprachtheorie. . . . .	153
13.1	Die Integrative Sprachtheorie im Zentrum der Integrativen Sprachwissenschaft . . . . .	153
13.2	Sprachen, Sprachausprägungen und Idiolekte . . . . .	155
13.3	Integrative Grammatiken . . . . .	156
13.4	Die Integrative Sprachsystem-Theorie. Analoger Aufbau von Phonologie, Morphologie und Syntax. . . . .	157
13.4.0	Vorbemerkung . . . . .	157
13.4.1	Grundelemente, Einheiten, Kategorien und Funktionen in der Phonologie . . . . .	157
13.4.2	Grundelemente, Einheiten, Kategorien und Funktionen in der Morphologie . . . . .	159
13.4.3	Übersicht über die Parallelen zwischen Phonologie, Morphologie und Syntax . . . . .	164
14	Die Integrative Syntax . . . . .	168
14.0	Einführung . . . . .	168
14.1	Syntaktische Strukturen . . . . .	169
14.1.1	Konstituentenstrukturen. . . . .	169
14.1.2	Markierungsstrukturen. . . . .	171
14.2	Syntaktische Funktionen. . . . .	173
14.3	Paradigmenbasen. . . . .	178

14.3.0	Einführung . . . . .	178
14.3.1	Zerlegung von Wortformen . . . . .	179
14.3.2	Identifizierung funktionaler Kategorien in beliebigen Idiolektsystemen . . . . .	180
14.3.3	Zusammenstellung des Formenbestands von Wortparadigmen . . . . .	183
14.3.4	Rolle der Wortbedeutung in den Wortparadigmen . . . . .	185
14.3.5	Definition der syntaktischen Paradigmenbasen . . . . .	186
15	Die Integrative Semantik . . . . .	188
15.0	Vorbemerkung . . . . .	188
15.1	Zur Bedeutung von Lexemen und lexikalischen Wörtern . . . . .	188
15.1.1	Der Begriff als Eigenschaft von Perzeptionen oder Konzeptionen . . . . .	188
15.1.2	Die lexikalischen Bedeutungen als potentielle Begriffe . . . . .	190
15.1.3	Sprecherrelative Begriffe . . . . .	191
15.2	Zur Bedeutung eines Satzes . . . . .	192
15.2.1	Die IL-Konzeption des Satzes . . . . .	192
15.2.2	Die Satzbedeutung: Überblick und Charakterisierung . . . . .	193
15.2.3	Referentielle Bedeutungen und Referenzbasen . . . . .	197
15.2.4	Bedeutungsrichtungen von Satzbedeutungen . . . . .	199
15.2.5	Der pragmatische Sinn konkreter Äußerungen . . . . .	200
15.3	Von der Bedeutung von Satzteilen bis zur Proposition . . . . .	202
15.3.0	Vorbemerkung . . . . .	202
15.3.1	Syntaktische Grundbedeutungen . . . . .	203
15.3.2	Syntaktische Zwischenbedeutungen erster Art . . . . .	203
15.3.3	Syntaktische Zwischenbedeutungen zweiter Art . . . . .	206
15.3.4	Aufbau einer Proposition . . . . .	208
16	Zur semantischen Rolle und Definition von Tempuskategorien . . . . .	214
16.1	Semantische Effekte funktionaler syntaktischer Kategorien . . . . .	214
16.2	Definition einer Tempuskategorie in Lieb (2005) . . . . .	214
16.3	Zur Identifizierung primärer temporaler Interpretationen . . . . .	216
17	Exkurs: Zustände, Geschehen und Eigenschaften in der IL . . . . .	223
17.1	Zustände und Eigenschaften . . . . .	223
17.2	Geschehen und Eigenschaften – singuläre, iterative, habituelle und generische Interpretationsart . . . . .	225
17.2.0	Vorbemerkung . . . . .	225
17.2.1	Art der Proposition für singuläre und iterative Geschehenssätze . . . . .	225
17.2.2	Art der Proposition für Nicht-Geschehenssätze . . . . .	226
17.2.3	Form der Eigenschaft bei Nicht-Geschehenssätzen . . . . .	228
17.2.4	Effekt der Tempuskategorie . . . . .	233

II	Spezielle Grundlagen für das Französische.....	235
18	Syntaktische Einheitenordnung in standardfranzösischen Idiolektsystemen: verbaler Teil.....	235
18.0	Vorbemerkung.....	235
18.1	Übergang von einer traditionellen Konjugationstabelle zu einem Klassifikationssystem.....	235
18.1.1	Allgemeine und spezielle Probleme beim Übergang von einer traditionellen Konjugationstabelle zu einem Klassifikationssystem für standardfranzösische Idiolektsysteme.....	235
18.1.2	Identifizierung von Prés(-, S).....	238
18.1.3	Identifizierung von PC(-, S).....	240
18.1.4	Tempusidentifizierung der restlichen Subjonctifformen..	240
18.1.5	Die Conditionelformen.....	242
18.1.6	Tempusidentifizierung des Participe passé.....	244
18.1.7	Umklassifizierung des Passé simple und des Imparfait..	245
18.1.8	Umklassifizierung des Plus-que-parfait und des Passé antérieur.....	246
18.1.9	Die Surcomposées-Kategorien.....	247
18.2	Weitere Kategorien aus <aller + Infinitiv>.....	248
18.2.1	Syntaktischer Status.....	248
18.2.2	Formenbestand.....	250
18.2.3	Syntaktische Kategorisierung.....	251
18.3	Ergebnisse.....	254
18.3.1	Funktionales Verbformenklassifikationssystem eines älteren und eines modernen französischen Idiolektsystems.....	254
18.3.2	Strukturelles Verbformenklassifikationssystem eines älteren und eines modernen französischen Idiolektsystems.....	260
19	Bausteine für eine Tempussemantik.....	266
19.0	Vorbemerkung.....	266
19.1	Zeit- und Geschehenskonzeption, Relationen und Operationen..	266
19.1.0	Einführung.....	266
19.1.1	Summe.....	267
19.1.2	Teil und Überlappung.....	267
19.1.3	Zeit.....	268
19.1.4	Früher.....	268
19.1.5	Teilrelation auf Geschehen.....	270
19.1.6	EchterTeil.....	273
19.1.7	Vollständigkeit.....	273
19.1.8	Vollzug.....	275

19.2	Zeitintervalle in Relation . . . . .	278
19.2.1	Die Äußerungszeit . . . . .	278
19.2.2	Die Zeit des Zeitträgers . . . . .	280
19.2.3	Vergleichszeit und Anaphorizität in der Formalisierung von Propositionen . . . . .	284

## Teil C Das französische Tempussystem Integrativ

20	Satzsemantische Effekte von Présent(-, S) . . . . .	295
20.0	Vorbemerkung . . . . .	295
20.1	In Kombination mit Indicatif(-, S) . . . . .	296
20.1.1	Nichtvergangenheit . . . . .	296
20.1.2	Das Présent der «nahen Vergangenheit» . . . . .	308
20.1.3	Performative Sprechakte . . . . .	311
20.2	In Kombination mit Impératif(-, S) . . . . .	312
20.3	In Kombination mit Subjonctif(-, S) . . . . .	314
20.3.1	Außerhalb von komplementären <i>que</i> -Gruppen . . . . .	314
20.3.2	In komplementären <i>que</i> -Gruppen . . . . .	317
20.4	In Kombination mit nichtfiniten Kategorien . . . . .	322
21	Satzsemantische Effekte von Imparfait(-, S) (1) . . . . .	325
21.0	Vorbemerkung . . . . .	325
21.1	Imperfektive Interpretation . . . . .	325
21.2	Effekt in charakterisierenden Sätzen . . . . .	342
22	Satzsemantische Effekte von Imparfait(-, S) (2) . . . . .	352
22.1	Höflichkeitsverwendung . . . . .	352
22.2	Futurisches Imparfait . . . . .	355
22.3	Imparfait narratif . . . . .	356
22.4	Das irreale Imparfait in hypothetischen <i>si</i> -Gruppen . . . . .	363
22.5	Das irreale Imparfait außerhalb von <i>si</i> -Gruppen . . . . .	369
22.5.0	Vorbemerkung . . . . .	369
22.5.1	Effekt in der Protasis . . . . .	372
22.5.2	Effekt in der Apodosis . . . . .	374
22.6	Das imaginäre Imparfait (« <i>imparfait préliminaire</i> ») . . . . .	380
22.7	Imparfait hypocoristique . . . . .	383
22.8	In Kombination mit Conditionnel(-, S) . . . . .	384
22.8.1	Hauptinterpretation . . . . .	384
22.8.2	Sekundäre Interpretation . . . . .	386
23	Satzsemantische Effekte von PasséComposé(-, S) (1): In Kombination mit Indicatif(-, S) . . . . .	387
23.1	Semantische Dualität . . . . .	387

23.2	Resultative Interpretation . . . . .	391
23.2.0	Vorbemerkung . . . . .	391
23.2.1	Wann liegt eine resultative Interpretation vor? . . . . .	391
23.2.2	Zur Definition resultativer Eigenschaften . . . . .	394
23.2.3	Propositionsform für resultative Sätze . . . . .	397
23.2.4	Temporales Merkmal . . . . .	406
23.3	Prozessuale Interpretation . . . . .	409
23.3.1	Temporales Merkmal . . . . .	409
23.3.2	Aspektuelle Eigenschaften . . . . .	410
23.3.3	Gegenwartsrelation in Idiolektsystemen eines gehobenen Registers . . . . .	411
23.3.4	Gegenwartsrelevanz in Idiolektsystemen mündlicher Register . . . . .	415
24	Satzsemantische Effekte von PasséComposé(-, S) (2): In Kombination mit nicht-indikativischen Kategorien . . . . .	422
24.1	In Kombination mit Impératif(-, S) . . . . .	422
24.2	In Kombination mit Subjonctif(-, S) . . . . .	424
24.2.1	Außerhalb von komplementären <i>que</i> -Gruppen . . . . .	424
24.2.2	In komplementären <i>que</i> -Gruppen . . . . .	426
24.3	In Kombination mit nichtfiniten Kategorien . . . . .	431
25	Satzsemantische Effekte von PasséSimple(-, S) . . . . .	435
25.0	Vorbemerkung . . . . .	435
25.1	In Kombination mit Indicatif(-, S <sub>I</sub> ) . . . . .	435
25.1.1	Zeitliches Merkmal . . . . .	435
25.1.2	Aspektuelle Eigenschaften . . . . .	435
25.1.3	Relation zur Gegenwart . . . . .	441
25.2	In Kombination mit Subjonctif(-, S <sub>J</sub> ) . . . . .	447
25.2.1	Außerhalb von komplementären <i>que</i> -Gruppen . . . . .	447
25.2.2	In komplementären <i>que</i> -Gruppen . . . . .	449
25.3	In Kombination mit Participe(-, S) . . . . .	452
25.3.1	Austauschbarkeit mit PasséComposé(-, S) . . . . .	452
25.3.2	Austauschbarkeit mit Présent(-, S) . . . . .	460
26	Satzsemantische Effekte von FuturSimple(-, S), FuturComposé(-, S) und komplexen Früher-Kategorien . . . . .	464
26.1	FuturSimple(-, S) . . . . .	464
26.1.1	Hauptinterpretation . . . . .	464
26.1.2	Sekundäre Interpretationen . . . . .	465
26.2	FuturComposé(-, S) und PrétéritUltérieur(-, S) . . . . .	467
26.2.1	Prospektive Interpretation . . . . .	467
26.2.2	Futurische Interpretation . . . . .	472
26.3	Komplexe Früher-Kategorien . . . . .	477



26.3.1	Theoretischer Einfluss der Ausgangskategorien auf die Semantik der komplexen Früher-Kategorien . . . .	477
26.3.2	Satzsemantische Haupteffekte der komplexen Früher-Kategorien . . . . .	484
26.3.3	Sekundäre satzsemantische Effekte der komplexen Früher-Kategorien und Abweichungen im Vergleich zu den Ausgangskategorien . . . . .	485
26.3.4	Ergebnisse. . . . .	488
26.4	Satzsemantische Effekte von Terminativ(-, S) . . . . .	493
26.4.1	Hauptinterpretation . . . . .	493
26.4.2	Regionale Interpretation . . . . .	499
27	Das Tempussystem in generischen und Gewohnheits-Sätzen und in Erzählungen. . . . .	501
27.1	Generische und Gewohnheits-Sätze. . . . .	501
27.1.0	Einführung . . . . .	501
27.1.1	Satzsemantische Effekte der einfachen Kategorien . . . .	501
27.1.2	Satzsemantische Effekte der komplexen Kategorien . . . .	503
27.2	Erzählungen. . . . .	507
27.2.0	Vorbemerkung . . . . .	507
27.2.1	Fiktion und Realität: Formalisierung . . . . .	507
27.2.2	Zeitlokalisierte vs. äußerungszeitunabhängige Erzählungen . . . . .	508
27.2.3	Effekt der Tempuskategorien in fiktionalen zeitlokalisierten Erzählungen . . . . .	509
27.2.4	Satzsemantische Effekte von Présent(-, S) in Texten mit dem historischen und dem narrativen Présent. . . . .	510
27.2.5	Satzsemantische Effekte der restlichen Kategorien des Tempussystems in Texten mit dem historischen und dem narrativen Présent. . . . .	515
28	Auswertung . . . . .	518
28.1	Einzel sprachliche Ergebnisse zum Französischen. . . . .	518
28.1.1	Semantische Gesamteffekte der Tempuskategorien . . . .	518
28.1.2	Tempus- und Aspektkategorien im Dienste pragmatischer Ziele . . . . .	529
28.2	Sprachtheoretische Ergebnisse . . . . .	530
28.2.1	Allgemeine Effekttypen von Tempus- und Moduskategorien. . . . .	530
28.2.2	Formaler Vergleich zwischen den satzsemantischen Effekten der Tempus- und der Aspektkategorien. . . . .	532
28.2.3	Zum spezifischen Beitrag einer Tempuskategorie gegenüber einer Moduskategorie. . . . .	533

28.2.4 Vergleich zwischen den semantischen Funktionen einiger Aspektkategorien an einem Beispiel . . . . .	536
28.3 Zur Bildung der Tempus-und Aspekt-Kategorien- bezeichnungen . . . . .	538
Literaturverzeichnis . . . . .	543
Quellenverzeichnis . . . . .	554
Abbildungsverzeichnis . . . . .	556
Entsprechungen zwischen herkömmlichen und hier neu eingeführten Kategorienbezeichnungen . . . . .	560
Notationen . . . . .	563
Konstanten und Variablen . . . . .	565
Abkürzungen . . . . .	567
Sachregister . . . . .	571
Namensregister . . . . .	588